

24.06.2015 - 07:00 Uhr

Benefiz - Erdbeeren pflücken, Senioren betreuen, beim Bäcker helfen: Seyboldschüler nahmen an Aktion Tagwerk teil

Autowaschen kann Bildung fördern

VON MARA SANDER

METZINGEN/BAD URACH. Bundesweit haben im Jahr 2014 rund 180 000 Schüler am »Tag für Afrika« mit eigener Hände Arbeit rund 1,2 Millionen Euro verdient. Das Geld haben sie gespendet, um Gleichaltrigen in afrikanischen Ländern bessere Bildungschancen zu ermöglichen. Ein ähnliches Ergebnis erwarten die Organisatoren des Aktionstags auch für das laufende Jahr. Landesweit haben sich am Dienstag 8 500 Schüler aus 41 Schulen Baden-Württembergs, darunter 60 Seyboldschüler in Metzingen, an dem Aktionstag beteiligt.



Seyboldschüler packen im doppelten Sinn für andere an. FOTO: SANDER

Die Metzinger Jugendlichen werden wohl zwischen 1 200 und 1 500 Euro erarbeiten. Mit dem Erlös werden Bildungsprojekte des langjährigen Aktion Tagwerk-Projektpartners Human Help Network in Burundi, dem Partnerland von Baden Württemberg, der Elfenbeinküste, Ruanda, Südafrika und Uganda sowie ein Projekt des neuen Aktion Tagwerk-Kooperationspartners »Brot für die Welt« in Ghana unterstützt. Die Hälfte des Erlöses der Seyboldschüler ist direkt für das Schulprogramm des Diakoniezentrums Tandala/Tansania bestimmt.

Für Schulprogramm in Tandala

Dafür pflückten einige Schüler Erdbeeren auf dem Feld in Bad Urach und erfuhren dabei, wie nass, kalt und mühsam das sein kann. Andere wuschen Autos im Schulhof oder betreuten Kinder und Senioren. Sie halfen in Bäckereien, einer Autowerkstatt oder im Neuffener Bauhof. Je nachdem, wo sie Kontakte geknüpft und Unternehmer motiviert hatten, sie einen Tag für den guten Zweck bei sich arbeiten zu lassen. Dabei lernten sie natürlich auch etwas über die Berufe und Ausbildung dazu.

Schon in der vergangenen Woche hatten die Seyboldschüler einen besonderen »Afrika-Tag« in der Schule gestaltet: mit Workshops, afrikanischem Kochen und gemeinsamem Essen mit Gästen aus Tandala. Doch die Jungen und Mädchen setzen sich weitergehend das ganze Jahr über für »ihr« Projekt in Tandala ein. Wöchentlich backen sie Waffeln und spenden das Geld für eine Patenschaft, denn schon mit 20 Euro monatlich kann einem Kind dort eine gute Bildung ermöglicht werden. Darum hoffen die Kinder und Jugendlichen auch zu Schuljahresanfang, möglichst viele Bleistifte für das Projekt verkaufen zu können. Denn jeder Cent hilft, weil er direkt in Bildung investiert wird. (GEA)

<http://www.gea.de/region+reutlingen/neckar+erms/autowaschen+kann+bildung+foerdern.4311384.htm>